//Achtung, Orchidee!

KlaPhi für Nostalgiker

Du vermisst die Texte und das Grammatikpauken aus dem Latein-LK? Du findest es schade, dass das Wort „Griechisch" eigentlich nur mit kulinarischen Köstlichkeiten oder der Finanzkrise in Verbindung gebracht wird? Dann bist du im Studiengang der Klassischen Philologie genau richtig. Der Studiengang der Klassischen Philologie, gern mit „KlaPhi" abgekürzt, besteht in Göttingen schon seit 1734. Bekannte Persönlichkeiten wie Christian Gottlob Heyne studierten KlaPhi an der Georgia Augusta.

//Worum geht's?

Inhaltlicher Schwerpunkt ist die Auseinandersetzung mit der Sprache Latein bzw. Griechisch und den damit zusammenhängenden zeitgenössischen Texten. Die Interpretation der Texte steht im Vordergrund. Die Textarbeit ist aber nur ein Teilaspekt des Studiums. Wissensvermittlung über die Autoren der Antike, politische Verhältnisse, Kunstverständnis und Religion steht ebenso im Mittelpunkt.

//Und dann?

Klassische Philologie wird im Zwei-Fach-Bachelor studiert. Dies bietet dir mehrere Möglichkeiten: Entweder du studierst Latein und Griechisch zusammen oder du entscheidest dich für eine der beiden Sprachen und kombinierst diese mit einem anderen Studienfach, zum Beispiel Deutsch auf Lehramt. Klassische Philologen können unter anderem im Medienbereich, Bibliothekswesen, Museum oder in Schulen arbeiten.

//Kontakt:

Seminar für Klassische Philologie Göttingen

Humboldtallee 19, 37073 Göttingen
T. 0551 394 692

//Frag den Dr. phil.

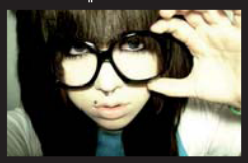
[Text: Carina Schlüsing]

Ist die Welt eine bessere, weil es Ethnologen gibt?

Prof. Dr. Hans Reithofer vom Institut für Ethnologie hat sich dieser Frage väterlich angenommen und erklärt:

„Bei aller Bescheidenheit: ja! Weil unsere Welt nicht nur näher zusammenrückt, sondern dabei auch zunehmend aneinander und durcheinander gerät. Reibungsflächen nehmen zu. Ein gesittetes Miteinander erfordert viel Toleranz für Andersartigkeit. Aber genauso eine gute Kenntnis davon, wie Andersartigkeiten konstruiert und strategisch eingesetzt werden. Wer z.B. bringt mit welchen Mitteln/Zielen einen Kampf zwischen westlicher und islamischer Kultur ins Gerede und damit ins Dasein? Welche Rolle spielt Kultur hier? Bestimmt sie Handlungen und Haltungen, oder muss sie nur für deren Rechtfertigung herhalten? Wenn es einfache Antworten darauf gäbe, bräuchte es keine Ethnologen: Sie haben ein geschultes Auge für das Zusammenspiel von Faktoren, die menschliches Handeln beeinflussen, und sind im mehr denn je geforderten Perspektivwechsel trainiert. Wenn ihr Einsatz auch hier in Deutschland (in den Kommunen, in Schulen, in der Erwachsenenbildung) für einen toleranteren Umgang miteinander wenig sichtbar ist, dann deshalb, weil es noch zu wenige von ihnen gibt."

//SoWi Go
Neue Studenten-Messe



Erstmalig findet im Oeconomicum die „SoWi Go!" statt. Die Veranstaltung richtet sich an Studenten der Sozialwissenschaftlichen Fakultät und soll über Berufsfelder, Einstiegsmöglichkeiten und Praktika informieren sowie als Kommunikationsplattform dienen, um erste Kontakte zu knüpfen. Auf der Messe präsentieren sich neben bekannten Unternehmen aus Göttingen wie der GWG Gesellschaft für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung mbH und der Göttinger Sport und Freizeit GmbH auch nationale Unternehmen wie die Werbeagentur Scholz & Friends, die Techniker Krankenkasse und die Bundesagentur für Arbeit. Die „SoWi Go" findet am 23. und 24. November statt. *pm*

www.sowi.uni-goettingen.de/messe

//Raus
Hilfe für Verbindungsstudenten

So viele Burschenschaften wie es in der Universitätsstadt Göttingen traditionell gibt, so viele Probleme ergeben sich erfahrungsgemäß auch, wenn man aus einer Verbindung austreten möchte. Aus diesem Grund hat der Asta Göttingen ein Sorgentelefon eingerichtet, dass Verbindungsstudenten beim Austritt und den ersten Schritten danach unterstützt. Das Telefon ist montags von 11 bis 12 Uhr unter 0551-39 222 68 oder per E-Mail an falsch-verbunden@asta.uni-goettingen.de erreichbar. Das Projekt findet große Resonanz. Mittlerweile beraten und helfen die ehrenamtlichen Mitarbeiter von „Falsch verbunden" in drei bis vier Fällen in der Woche. *pm*

www.asta.uni-goettingen.de/falschverbunden

//Platz Zwei
SUB im Ranking

Im bundesweiten Ranking wissenschaftlicher Bibliotheken belegt die Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek (SUB) den zweiten Platz in der Kategorie der Zweischichten-Bibliotheken. Darunter versteht man Einrichtungen mit mehreren Teilbereichen. „Wir freuen uns über die erneute Anerkennung der großen Leistungsfähigkeit unserer Bibliothek. Am Forschungsstandort Göttingen, deutschlandweit und international sind wir in richtungsweisenden Projekten aktiv, um eine Vielzahl von zukunftsorientierten Dienstleistungen zu schaffen", freut sich Direktor Norbert Lossau. Mit 6,2 Millionen Medieneinheiten und 29 000 Quadratmeter Nutzungsbereich gehört die SUB zu den größten Universitätsbibliotheken Deutschlands. *pm*

www.sub.uni-goettingen.de